Wissenschaftliche Kurzinformationen (Abstracts) zur implantologischen Therapie:

Die Verlustrate von Implantaten bei gleichzeitiger Platzierung von autologem Knochen, xenogenem oder synthetischem Knochenersatzmaterial im Zeitraum von 1994 bis 2012 in Finnland

Wol J, Pyysalo M, Antalainen AK, Sándor GK, Helminen M.
Removal Rates of Dental Implants Placed in Conjunction With Autologous Bone and Xenogeneic and Synthetic Alloplastic Materials in Finland Between 1994 and 2012.
Implant Dent. 2015 Oct;24(5):552-6.

In den Jahren zwischen 1994 bis 2012 wurden in Finnland insgesamt 198.583 Implantate in 110.543 chirurgischen Eingriffen eingesetzt. Insgesamt 3.318 (1,7%) der Implantate mussten entfernt werden. Augmentationen erfolgten im Rahmen von 20.812 (18,8%) chirurgischen Eingriffen.

Die Implantat-Verlustraten betrugen bei Verwendung autologen Knochens 2,31%, bei xenogenem Knochenersatz 0,91% und bei synthetischem alloplastischem Material 2,80%. Bei Implantatinsertion in ortsständigem Knochen ohne Augmentationsmaßnahmen betrug die Verlustrate 1,87%.

Schlussfolgerung: Die Platzierung von Implantaten in Verbindung mit Augmentationsmaterialien ist eine vorhersagbare Behandlungsmethode und beinhaltet eine niedrige Komplikationsrate.

Letzte Aktualisierung am Donnerstag, 01. Oktober 2015